

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6950-52.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7408.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: M. 4.80 monatlich, M. 14.40 vierteljährlich, ohne Porto; durch die Post bezogen: M. 6.— monatlich, M. 18.— vierteljährlich, mit Porto. — Bezugsbedingungen: Der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Verleger keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen M. 1.50, Provinz- und Auslands-Anzeigen M. 2.50, auswärtsige Anzeigen M. 3.50, deutsche Anzeigen M. 7.—, auswärtige Anzeigen M. 10.— für die erste Zeile. — Bei wiederholter Aufnahme ungeschlüsselter Anzeigen entsprechend der Anzahl. — Schluss der Anzeigen-Nahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Verleger: E. E. E. Wiesbadener Tagblatt, Berlin W. 9, Dönhofsstr. 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Mittwoch, 21. Dezember 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 581. • 69. Jahrgang.

Der Kaiser und sein Feldmarschall

Die Zeit ist noch nicht so fern, wo prinzipielle Lehrbücher nach dem Grundsatz oder nach dem Schema ad usum delphini verfaßt wurden. Die Weltgeschichte spiegelt sich in ihnen als eine Art dynastische Haus- oder bestenfalls Kriegsgeschichte. Ein gut Teil auch der Schulbücher war in jenem Sinne abgefaßt. Unwillkürlich wird man an diese Lehrbücher für den dynastischen Hausgebrauch erinnert, wenn man jetzt den Briefwechsel zwischen Hindenburg und dem Kaiser über die Schuldfrage und die Abreise des Kaisers nach Holland liest. So unklar die Unterstellung des Versäufers Vertrages von der Allerschuld Deutschlands am Kriege ist, so grotesk die Beschuldigung anmutet, Deutschland habe den Krieg vorzüglich und absichtlich entfesselt, so ungeschickt ist es doch, heute den Spieß nun einfach umzuwenden und die gleiche Beschuldigung den Gegnern zuzurufen. Die These der Versäufers Verträge ist gerade in ihrer Einseitigkeit so unhaltbar. Es hat vor dem Weltkrieg in allen nachmalig kriegführenden Ländern Kriegstreiber gegeben, und es kann gar keinem Zweifel unterliegen, daß insbesondere die russische Kriegspartei kein Mittel scheute, um den Moment zum Loschlagen nicht zu verpassen. Darum die Fälschungen und die gedrohenen Ehrenwörter. Auf der anderen Seite weist sich aus den Wiener Veröffentlichungen hinreichend aus, daß sich die deutsche Politik in einem Maße in das Schlepptau des verbrecherischen Grafen Berchtold hatte nehmen lassen, daß das einfach unverantwortlich war. Es gibt in diesem entsetzlichen Kriege keine Allerschuld und die Aufgabe einer vorurteilslosen Geschichtsforschung wird es sein, den Grad der Schuld bei den einzelnen Staaten einzufach festzustellen. Wenn sich aber der Feldmarschall v. Hindenburg in seinem Briefe an den Kaiser bereits gegen die These von Dr. Simons wendet, der in London von einer „Mitschuld“ Deutschlands sprach, so ist ein solches Bestreiten kein geeigneter Beitrag zur Klärung der Schuldfrage.

Es ist durchaus richtig, daß Deutschland vor der Katastrophe von Serajewo wiederholt den Frieden der Welt gerettet hat, indem es Kriegsmöglichkeiten und Gewinnchancen nicht ausnützte. Auch die Friedensliebe Wilhelms II. ist unbestreitbar, und man soll gewiß nicht Brote ignorieren wie das des russischen Außenministers Sazonow, der zynisch erklärt hat: „Die Friedensliebe des deutschen Kaisers bürgt uns dafür, daß wir den Zeitpunkt für den Krieg selbst bestimmen können.“ Hier liegen klare Beweise für die Kriegsabsichten leitender Männer in den Entente-Ländern. Um so verhängnisvoller aber war es, daß die deutsche Politik sich so zum Objekt von Kriegstreibern an der Nema und an der Donau herabdrücken ließ. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Revisionsinstanz der Weltgeschichte einmal zu einem ganz anderen Urteil kommen wird als die Richter von Versailles. Aber es muß mit Recht als zweifelhaft gelten, daß dieses Urteil durch Briefe Hindenburgs und Wilhelms II. irgendwie beeinflusst werden wird. Der Kaiser selber lehnt es ab, vor einem internationalen Gerichtshof zu erscheinen. Mit Recht sagt er, daß seine Feinde in diesem Falle Ankläger und Richter zugleich sein würden. Um so mehr hätte er es vermeiden müssen, als Angeklagter und selber zum Ankläger zu werden und die gleiche Beschuldigung, die gegen ihn gerichtet worden ist, gegenüber seinen Gegnern zu erheben.

Aber das ist nicht das Entscheidende. Der Kaiser hat natürlich das gute Recht, sich zu verteidigen. Wenn man jedoch seinen Brief und den des Feldmarschalls v. Hindenburg gerade im gegenwärtigen Augenblick die Öffentlichkeit bringt, so fragt man unwillkürlich nach der Absicht. Ist es nur eine innerpolitische? Oder will man auch außenpolitisch wirken? In jedem Falle muß man sich sagen, daß die Briefe innerpolitisch den alten Streit um die Schuld wieder aufzuheben, während sie außenpolitisch sicher im Augenblick nur schädlich wirken können. Die Briefe sind bereits im Frühjahr dieses Jahres geschrieben. Ihre Veröffentlichung hätte also ruhig noch einige Zeit auf sich warten lassen können. Aber man schießt jetzt los, und es ist unklar, zu propheteien, daß die Briefe die gegenwärtigen Verhandlungen auf eine Revision des Londoner Zahlungsplanes beeinflussen werden. Die Absicht einer bestimmten politischen Aktion geht auch aus der Tatsache hervor, daß die Briefe gleichzeitig den Blättern der monarchistischen Parteien übermittelt worden waren. Sie sind einheitlich in den Nummern vom 18. Dezember erschienen, und alle bedachten Organe haben es sich nicht nehmen lassen, sofort in Zeitartikeln zu ihnen Stellung zu nehmen. Es läßt sich auch noch eine andere Einheitlichkeit erkennen: nämlich die der monarchistischen Propaganda. Man

gebe sich aber darüber keiner Täuschung hin: die Frage Monarchie und Republik hängt heute nicht davon ab, ob Wilhelm II. sich unschuldig fühlt und ob er am 9. November in ehrlicher Absicht nach Holland gegangen ist, um seinem Volke bessere Friedensbedingungen zu erwirken. Der politisch und geschichtlich denkende Bürger weiß, daß es sich hier um ein weltgeschichtliches Geschehen gehandelt hat, das nicht durch eine Revisionsinstanz umgesehen gemacht werden kann. Die deutsche Republik ist heute unser Schicksal, das wir meistern müssen. Sie allein ermöglicht die Erhaltung der Einheit des Reiches und ein Herausarbeiten aus trüber Gegenwart. Es ist höchste Zeit, unser Volk in zukünftiger Arbeit zusammenzuführen. Es darf aber nicht durch den Streit über die Vergangenheit wieder zerklüftet werden. Diese Lehre mag alten Militärs und früheren Monarchen hart ankommen, aber im Interesse des deutschen Volkes sollte sie auch von ihnen beherzigt werden!

Der Streit um den Hohenzollernprinzen beendet.

Br. Berlin, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht.) In dem Rechtsstreit zwischen der Prinzessin Joachim und dem Prinzen Eitel Friedrich, der über die Erziehung des einzigen Sohnes der Prinzessin schwebte, ist der Termin vor dem Kammergericht aufgehoben worden, da sich die Parteien geeinigt haben. Prinz Eitel Friedrich hat sich entschlossen, den Prinzen Karl Franz Joseph herauszugeben. Über die künftige Erziehung des Prinzen sollen später noch Vereinbarungen getroffen werden.

Der Rechtsstreit des früheren Herzogs von Braunschweig

W. T. B. Braunschweig, 19. Dez. Vor der ersten Zivilkammer des hiesigen Landgerichts fand heute der erste Termin in der Klage des herzoglichen Hauses Braunschweig-Lüneburg gegen den braunschweigischen Staat wegen Herausgabe des Kammergutes (Domänen, Wälder und Bergwerke) statt. Wie der Vertreter des braunschweigischen Staatsministeriums, Rechtsanwalt Dr. Regensburger, mitteilt, hat das Staatsministerium den Kompetenzkonflikt erhoben. Das Staatsministerium erklärt, daß es sich nicht, wie der Kläger behauptet, um eine privatrechtliche, sondern um eine öffentlich-rechtliche Angelegenheit handle, die der Entscheidung durch den Richter entzogen sei. Das Gericht konnte sich darüber, ob die Angelegenheit an den Gerichtshof zur Entscheidung von Kompetenzstreitigkeiten abgegeben ist, nicht sofort schlüssig werden und beraumte einen Termin auf den 22. Dezember an.

400 Millionen Fehlbetrag im hamburgischen Staatshaushalt.

Dz. Hamburg, 20. Dez. Nach einer Meldung des „B. T.“ aus Hamburg schließt der hamburgische Staatshaushalt für 1921 mit einem Fehlbetrag von rund 400 Millionen ab. Dabei sind die am 1. Oktober in Kraft getretenen Erhöhungen der Beamten- und Angestelltengehälter und der Pächter der Arbeiter noch nicht berücksichtigt. Der Fehlbetrag soll vorläufig durch eine Anleihe gedeckt werden.

Der Danziger Polizeipräsident und der Kappisten-Prozess.

Br. Danzig, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Die Feststellung im Leipziger Kappisten-Prozess, daß die Führer des Hochverratsunternehmens kurz vor ihrer Verhaftung telephonisch gewarnt wurden, und daß die Warnung durch den mit der Verhaftung beauftragten Regierungsrat Trobake erfolgt sei, hat in Danzig großes Aufsehen hervorgerufen. Die sozialdemokratische Fraktion des Volksrates hat auch bereits eine arde Anfrage an den Senat gerichtet, ob ihm die Amtsbefugnisse des Polizeipräsidenten Probe vor der Anstellung bekannt waren und was er in dieser Sache zu tun gedente.

Eine Versammlung des französischen Ausschusses für das linke Rheinufer.

Dz. Paris, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Gestern veranstaltete der Ausschuss für das linke Rheinufer im Versailler Rathaus unter dem Vorsitz des Senators, General Driehauer, eine Versammlung, an der mehr als 500 Personen teilnahmen, darunter auch ein Vertreter des Präfecten des Departements Seine-et-Oise. Mehrere Redner, darunter auch ein ehemaliger Lehrer und Offizier bei der Rheinarmee, hielten Ansprachen. Einer von ihnen berichtete, wie Savas laut in begeisterten Worten über den kürzlich abgeschlossenen Konvent der rheinischen Separatisten unter Smets. Der Redner fand bei dem begeisterten Publikum lebhaften Beifall. General Driehauer wurde eine Ovation dargebracht.

Die Dauer der Washingtoner Konferenz.

D. Washington, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aller Wahrscheinlichkeit wird sich die Washingtoner Konferenz noch bis nach den Weihnachtstagen ausdehnen und es ist noch sehr fraglich, ob sie noch in diesem Jahr zu Ende gehen wird.

Amerika und die Mandatsfrage.

D. Washington, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Amerika beabsichtigt, alle Verträge und provisorischen Abmachungen, die es mit Mandatsstaaten abgeschlossen hat, zu veröffentlichen, da die Vereinigten Staaten niemals die Gültigkeit der Übertragung ehemals deutscher Gebiete im Stillen Ozean an andere Mächte anerkannt haben. In Kreisen der amerikanischen Delegation, die Hughes nahe liegen, wird festgestellt, daß die Mandatsgebiete auf keinen Fall unter den Artikel 10 des Völkerrechts-Abkommens fallen, der von der Erhaltung der gegenwärtigen Besitzverhältnisse im Stillen Ozean spricht.

Die Londoner Besprechungen.

Dz. London, 20. Dez. Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, die gestern nachmittags abgehaltene Konferenz zwischen Horne, Louchet und den Sachverständigen beider Länder habe zu endgültigen und entscheidenden Beschlüssen geführt. Bei den Beratungen am Vormittag habe Briand die Haltung der Vereinigten Staaten zur Frage des Wiederaufbaues der Welt dargelegt. Lord George habe dagegen die Frage der alliierten Beziehungen zu Rußland, hauptsächlich vom wirtschaftlichen Standpunkte und vom Standpunkte Europas aus, angedrungen. Diese beiden Fragen wurden heute oder morgen beraten werden. Lord George habe bezüglich Rußland die Notwendigkeit dargelegt, Rußland unter Zusammenwirken der vier Mächte, statt durch Deutschland allein, neu zu organisieren. Die Franzosen scheinen laut „Daily Telegraph“ jedoch abgeneigt zu sein, daß eine partielle Anerkennung der russischen Schulden durch die Sowjetregierung ohne greifbare Garantien die Wiederaufnahme Rußlands in die Gemeinschaft der Nationen rechtfertigen würde. Man beschloß, daß Lord George, Horne und Lord Northampton Evans einen Ausschuss zur Untersuchung dieses Problems bilden und dem Ministerpräsidenten Mittwoch Bericht erstatten sollen. Die Frage der russischen Eisenbahnen und des russischen Transportsystems werde dabei eine große Rolle spielen.

Dz. London, 20. Dez. „Daily Telegraph“ zufolge sind die französischen Staatsmänner — obwohl sie sich der Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung des finanziellen und wirtschaftlichen Wiederaufbaus im Prinzip nicht widersehen, sobald einmal die unmittelbaren Schwierigkeiten in der Frage der deutschen Finanzen auf einer baldigen Sitzung des Obersten Rates erledigt sein werden — einer Teilnahme Deutschlands und Rußlands auf diesem Wege wie die alliierten Mächte entschieden abgeneigt. Die „Daily Telegraph“ außerdem berichtet, seien die französischen Minister ebenso wie die englischen der Ansicht, daß die Erhebung einer internationalen Anleihe, die durch ansehnliche deutsche Pfänder gesichert würde, einer Verhinderung eines Teiles der deutschen Entschädigung durch neutrale Mächte gleichkommen würde und dadurch Deutschland bereiten Schaden würde, ein gewisses beachtliches Maß von Kontrolle über die deutschen Finanzen ausüben. Der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt außerdem, Lord George und Briand hätten sich sehr energisch gegen die Gewährung eines Moratoriums für die Januar- und Februar-Raten ausgesprochen. Sie hätten es sehr klar gesagt, daß Frankreich nur gegen die strikteste Garantie, wie sie die wirkliche Überwachung der deutschen Finanzen nach sich ziehen würde, einem Kustausch, selbst nur einem teilweisen, zustimmen könnte.

„Daily Telegraph“ veröffentlicht eine Übersicht der Geldhilfe des Deutschen Reiches für den deutschen Handel und die deutsche Industrie während der letzten zwei oder drei Jahre. Das Blatt schätzt die Gesamtsumme auf über 75 Milliarden Papiermark.

„Daily Telegraph“ berichtet, die Messung über ein von England vorgeschlagenes Drei-Mächte-Abkommen zwischen Frankreich, England und Deutschland sei unbegründet.

Dz. London, 20. Dez. Reuter zufolge wird in gut unterrichteten Kreisen darauf hingewiesen, daß die Unterbrechung zwischen den beiden Premierministern zu keinerlei etwaigen Beschlüssen führen könne. Der größte Wert liege jedoch in dem Austausch der britischen und französischen Ansichten. Das gesamte Gebiet der alliierten Politik werde erörtert werden, um den Boden vorzubereiten und eine Grundlage für die Erörterung durch eine Kommission des Obersten Rates unter Teilnahme Italiens und Belgiens zu schaffen. Es sei möglich, daß auch der griechisch-türkische Konflikt berührt werde. Es sei jedoch wahrscheinlich, daß eine vollständige Erörterung dieses Problems der geplanten Zusammenkunft der Außenminister Großbritanniens, Frankreichs und Italiens vorbehalten werde. Da es dem italienischen Außenminister della Torretta unmöglich sei, Rom in der zweiten Januarwoche zu verlassen, werde diese Zusammenkunft bis nach diesem Datum verschoben werden müssen.

Dz. London, 20. Dez. Der „Westminster Gazette“ zufolge bestand Briand in seiner gestrigen Erörterung mit Lord George auf der Bezahlung der Januar- und Februar-Raten und darauf, daß Deutschland bezahlten Wanne und bezahlten müsse. Die Zeitung hält es für möglich, daß Frankreich aus den 50 Millionen Pfund Sterling der Reparationen, von denen England einen beträchtlichen Teil beanprucht, für den Fehlbetrag entschädigt werden könnte. England sei bereit, Frankreich, so weit der englische Anteil an Reparationen in Betracht komme, zu unterstützen. Lord George sei bestrebt, mit Briand über die künftigen Reparationszahlungen zu einem Übereinkommen zu gelangen. Die britische Regierung sei der Ansicht, daß Deutschland die gesamte Forderung nicht bezahlen könne und daß eine Abänderung der alliierten Reparationsforderungen stattfinden müßte. Die britische Regierung wüßte mit Frankreich zu einem Übereinkommen zu gelangen, das die Franzosen daran hindere, die militärischen Sanktionen in Kraft treten zu lassen, und das Deutschland eine Atempause gestatten würde. Dies würde die Reparationsfrage auf eine Grundlage stellen, die es ermöglichen würde, Deutschland als zahlungswilliger Teilnehmer in den Plan zur Wiederverfestigung des Kredits und des Handels Europas anzuschließen. Auch Rußland müsse sich an diesem Plan beteiligen, denn ohne Rußland könnte Europa niemals wiederhergestellt werden. Laut „Westminster Gazette“ soll auch die Bezahlung in Waren und Materialien sowie die Arbeitsleistung von leiten Deutschlands erörtert werden.

Vertagung des englischen Parlaments.

Dz. London, 20. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Das Parlament wurde bis zum 31. Dezember vertagt, kann aber früher einberufen werden. In einer Ansprache drückte der König seine tiefe Befriedigung über die Zustimmung des Parlaments zum irischen Abkommen aus.

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W. M. Berlin, 20. Dezember.	Deutsche Auszahlungen für	Deutsche Einzahlungen für
Holland	6343.65 G. Mk.	6356.35 R. für 100 Gulden
Belgien	1351.10 G.	1353.90 R. für 100 Franken
Norwegen	2737.85 G.	2744.75 R. für 100 Kronen
Dänemark	3446.35 G.	3453.65 R. für 100 Kronen
Schweden	4355.60 G.	4361.40 R. für 100 Kronen
Finnland	334.65 G.	335.35 R. für 100 Finn. Mark
Italien	734.20 G.	735.80 R. für 100 Lire
London	174.38 G.	174.68 R. für 1 Pfund Sterling
New-York	1411.05 G.	1414.95 R. für 100 Dollar
Paris	2391.60 G.	2393.40 R. für 100 Franken
Schweiz	2582.40 G.	2587.60 R. für 100 Franken
Spanien	— G.	— R. für 100 Pesetas
Wien	— G.	— R. für 100 Kronen
Prag	— G.	— R. für 100 Kronen
Budapest	— G.	— R. für 100 Kronen
Posen	— G.	— R. für 100 poln. Mark
Bukarest	— G.	— R. für 100 Lei
Buenos-Aires	55.14 G.	55.35 R. für 1 Peso

Industrie und Handel.

* Rheinische Elektrizitäts-A.-G., Mannheim. In der heutigen Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, für das am 31. Juli 1921 abgelaufene Geschäftsjahr 15 Proz. Dividende (i. V. 10 Proz.) vorzuschlagen. Der Reingewinn einschließlich Vortrag beträgt 4607 980 M. (2 031 969 M.).

Hiervon werden zunächst 300 000 M. (137 024 M.) dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt. Alsdann sollen 555 000 Mark zu 6 Proz. Dividende pro rata temporis auf 20 Mill. Mark 6proz. Vorzugsaktien, ferner 3 300 000 M. zu 15 Proz. auf 22 Mill. M. Stammaktien verwendet und schließlich 452 980 M. (294 945 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden. Ferner wurde beschlossen, der am 17. Januar 1922 stattfindenden Generalversammlung die Ausgabe von 18 Mill. M. neuer Stammaktien mit Dividende ab 1. August 1921 vorzuschlagen.

* Süddeutsche Jute-Industrie, A.-G., Mannheim-Waldhof. Einschließlich 35 445 M. Vortrag aus dem Vorjahr wurde ein Reingewinn von 575 052 M. (374 151 M.) erzielt. Die Verteilung des Reingewinns soll derart erfolgen, daß dem Reservefonds 26 980 M. (18 707 M.) zugeführt, an die Aktionäre 12 Proz. (4 Proz.) Dividende ausgeschüttet und 68 071 M. (35 445 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

wd. Berlin - Gubener Hutfabrik. Einer Aufsichtsratssitzung wurde die Mitteilung gemacht, daß das Unternehmen bis zum April n. J. mit Aufträgen reichlich versehen ist. Auch die Preise sind namentlich für ausländische Aufträge lohnend. Man rechnet mit einer nicht unbeträchtlichen Dividendenerhöhung.

* Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G., Mannheim. Der Aufsichtsrat beschloß, einer auf den 16. Januar 1922 einberufenden Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 50 Mill. M. vorzuschlagen.

ZWEITE HEIMAT
Süddeutsche im Rheinland
Ausstellung
im Haus Werkbund Frankfurt a. M.
ab 20. Dezember, 10-1 und 2-6 Uhr.

Gegen Husten und Heiserkeit
Soll annähernd 40 Jahren bestens bewährt
Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen
sind jetzt wieder in altbekannter Güte überall erhältlich.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Hauptverleger: G. Seiffert.

Verantwortlich für den politischen Teil: G. Seiffert; für den Kulturteil: G. Seiffert; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Gerichts- und Handels-Teil: G. Seiffert; für die Anzeigen und Reklamen: G. Seiffert, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der G. Seiffert'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.
Gesamtkosten der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Empfehle Ihnen für Ihren **Weihnachtsbedarf** mein reichhaltiges Lager in
Kleidern, Blusen, Pelzen, Mänteln, Strickjacken, Jumpers, Shawls
Strümpfen, Krawatten
Besonders empfehle **Seidenstoffe**
letzte Neuheiten in Velour, Chiffon, Charmeuse, Crepe de Chine, Crepe Grenadine, Satin-Duchese, Taffet, Samte usw.
Sie kaufen besonders preiswert!

Höfnergasse 12

Seidenspinner

Höfnergasse 12

Um zwanglose Besichtigung wird höflich gebeten!

Ununterbrochen geöffnet von 9-7 Uhr!

Deutsche Vereinsbank Frankfurt a. M.

Bezugsangebot auf 20 000 000 Mk. neue Aktien mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1922 ab.

Gemäß der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1921 können
bis einschließlich Donnerstag, den 29. Dezember ds. Js.
auf je Mk. 3000.— alte Aktien Mk. 1000.— neue Aktien
zum Kurse von 200%

bei uns bezogen werden. Zu diesem Zwecke müssen **bis spätestens zum 29. Dezember** die Aktienmängel bei uns zur Abstempelung vorgelegt werden unter gleichzeitiger Einzahlung des Gegenwertes der jungen Aktien sowie des Schlußschein-
stempels. Die Aushändigung der neuen Aktien erfolgt später.

Auch sind wir bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln, wozu es gleichfalls der Einreichung der Mängel bedarf.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1921.

Deutsche Bank, Filiale Wiesbaden. Marcus Berlé & Cie.

Hotel Wiesbadener Hof

6 Moritzstraße. Telefon 6565 — 6566. Moritzstraße 6.

Modernes Haus!

100 Zimmer mit warm u. kalt fließendem Wasser,
Telephon u. Normaluhren.

Einheitszimmerpreis Mk. 35.—

Für Dauermieter Preisermäßigung.

Parfümerie „Etak“

Das schönste Weihnachtsgeschenk!

Kristall-Garnituren (9 teilig)

Kristall-Zerstäuber

Kristall-Schalen

Franz Schröder

Kirchgasse 29.

Fernruf 6205.

Moderne Strickwaren

Jacken, Jumpers, Blusen
finden Sie in großer Aus-
wahl zu günstigen Preisen

L. Faust, Roonstraße 4

am Blücherplatz

Kurz- und Wollwarengeschäft.

Markenfreie
Braunkohlen
sind wieder eingetroffen.
Abgeholt à Zfr. 14.— Mk.
Kohlenhandlung **Adolf Nemnich**
Hermannstr. 21. Tel. 1578.

Weihnachtsgeschenk Seidenstoffe

aller Art, wegen Aufgabe dieses Artikels, sehr
billig abzugeben.

Sternberg, Hermannstraße 15, 8.

Empfehle als Weihnachtsgeschenke



schon jetzt, da noch ohne Aufschlag,
durch frühzeitigen Einkauf:

Damen- u. Backfisch-Korsetts

in allen Weiten und Preislagen.

Kinderleibchen

Untertaillen

u. Büstenhalter.

Spezialität: **MASS-KORSETTS**

Garantie f. tadelloso Sitz. Beste Verarbeitung.
Fachm. Bedienung. Ia Referenzen.

Korsetthaus Michel, Bleichstraße 21, I.

Kein Laden!

Wer kauft
meine 3-3-Zimmer, 5 Stb.,
Ringe, gegen
Zim. Kasse Schier-
keiner Str. sofort. Off.
B. 546 Tagbl.-Verlag.
Ich suche eine antike
3-4-Zimmer-
Wohnung
in Wiesbaden.
Eine Wohnung v. 5 Zim.,
mit vielen Nebenr., in
Karlsruhe
(Baden), allerbeste Lage
kann in
Tausch
gegeben werden. Off. u.
B. 524 an den Tagbl.-V.

Tausche
meine 4-Zim.-Wohnung
in Berlin-W. gegen eine
3-Zim.-Wohn. in Wies-
baden, in nur aut. Hause.
Jean Gerda Junfermann,
Hotel „Goldenes Kreuz“.
Wer kauft Wohnung
von Wiesbaden nach Ost-
seebad Kolber? Anna u.
B. 544 Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr
Kapitalien-Angebote
Hausbesitzer!
Hypothekentapital
an 1. u. 2. Stelle in jed.
Höhe sofort günstig aus-
zuleihen.
Robert Göb,
Rheinstraße 91, 1. St.
Telephon 4840.

Hypotheken-
Kapital
bis zu den größten
Betragen
zu vergeben.
Holzmann & Co.
Coulstraße 8.
Tel. 2 27 u. 3959.

2. Hypothek
von Selbsthabern gesucht.
Offerten unter B. 641
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
Hch. F. Haussmann
Goethestr. 13, Tel. 6339
Reiche Auswahl in
Wohn- u. Ge-
schäftshäusern,
Hotels, Grundstücken.

Billa
In feinsten Rurlage, hoch-
verfüllt, mit allem
Komfort vor 12 Jahren
erbaut, zu verkaufen.
Bemerkung: verb. Off. u.
B. 544 an den Tagbl.-V.
Geschäfts- und Etagen-
haus, prima Lage, sofort
zu verkaufen. B. 545,
Rheinstraße 45.

Haus
mit Torenfahrt, Baden-
hotel, große Stallungen,
Küche u. schöner Hof,
bestehend 3 Zimmer, mit
Badenloft, preiswert zu
verkaufen. Kaufen obf.
Tagbl.-Verlag. B. 545

Billa
8 Zimmer, sofort zu
verkaufen. Offert. u.
B. 544 an d. Tagbl.-V.

Haus
mit Torenfahrt, Baden-
hotel, große Stallungen,
Küche u. schöner Hof,
bestehend 3 Zimmer, mit
Badenloft, preiswert zu
verkaufen. Kaufen obf.
Tagbl.-Verlag. B. 545

Einfam. Villa
zu kaufen gesucht,
event. gegen Einkauf e.
Wohnhauses in der unt.
Rheinstraße, mit 5-Zim.,
Ruhmungen, Angeb. unt.
B. 543 an den Tagbl.-V.

Kleinere Villa
oder
Etagenhaus
zu kaufen gesucht. Ver-
mittler perbeten. Off. u.
B. 544 Tagbl.-Verlag.

Suche Haus
mit Torenfahrt u. Werkst.,
zu kaufen. Offerten unt.
B. 547 an den Tagbl.-V.

Verkäufe
Privat-Verkäufe
Zwei Kassenpferde,
garantiert ausgef. mit
leichtem neuen Kasten-
wagen zu verkaufen bei
Stähler, Kellerstraße 14.
Telephon 1515.

Schlachtchwein
zu verkaufen Gärtnerei
Schreier, Mainzer Straße,
Vallentag.

Jagdhunde!
Ein glatter, glattehaariger,
Borsthund, Rasse weiß-
braun, 18 W., schwarz-
weiß zu verk.
Fritz Meißner, Wehrheim
bei Homburg v. d. Höhe.

DEUTSCHE
SCHAFERHUNDIN
reinrassig,
preiswert zu verkaufen
Detzmer Straße 96.
Telephon 299.

Jagdhunde!
Ein engl. Jagdhund,
pracht. Tier, bill. zu verk.
Rheinstraße 103, 4. St. 1
Schön. Weibschafhund.
Kleiner weißer Zwerg-
pudel (Maltese), ein
Rehpincher, pracht. Tier-
chen zu verkaufen
Häufersstraße 17, 2. 1

Klein. Rehpincher
(Brachetempolar) zu ver-
kaufen. Anzul. Donner-
stags, den 29. Des., vorm.
von 10-12 Uhr. F66
Wilhelm Müller,
Hotel Kaiserhof, Sol.
Mainz.

Zur Liebhaber.
Junger lebender Fuchs
prachtvolles Tier, zu verk.
Büdingenstraße 8, 2. 1
Rehpincher, Italiener
Saba, Ausstellungstier, u.
2 Dennen, bald lebend,
nur 200 Mk. anzulegen
nur v. 1-2 Uhr. Müller,
Bismarckstraße 26, 1.

Ich suche überall
veräußern Häuser
mit oder ohne Geschäft.
Villen, Gasthöfe, Hotels,
Fabriken, Kiegeleien,
Mühlen, Landwirtschaften
usw. aweds Unterbreitung
an sofortige Käufer. F151
H. Leuz, Leibnizstr. 30.

Billa
10-12 Zimmer, bald be-
ziehbar, sofort zu kaufen
gesucht. Off. u. B. 544 an
den Tagbl.-Verlag.
Kleineres
Wohnhaus
ohne Vermittler zu verk.
gesucht. Off. mit genauen
Angaben u. B. 14922 an
Ann.-Exped. D. Krenn,
G. m. b. H., Mainz, F22

Gesucht
Kleine Villa oder Etagenhaus
in guter Lage, in dem eine Wohnung von 4-5
Zimmern frei wird. Offerten unter W. 524 an den
Tagbl.-Verlag.

Weihnachtsgef. f. Jäger
Gr. Hirschkopf mit Bock-
schwein zu verk. Blumer,
Doh. Straße 61, 1. links.
Eleg. mod. Pelz
Tierform, zu verkaufen.
Baumbach, Dordstr. 23.
Neue Damen-Sport-
Pelzjacket, wie auch
Damen-Pelztragen
preiswert zu verkaufen b.
Guthlein.
Kirchgasse 49, 1. Stod.

Gelegenheit.
Persian. Jacke
Bilam-Belkutter für 5-
Mantel zu verkaufen.
Seasala Nachf.,
Moritzstraße 50.
Strick- u. Strumpfwaren
en gros.

Weißfuchs
Jest. schönes Exemplar.
Vadenpreis 18 000 Mark.
unter Preis zu verkaufen.
Rühres Stillestraße 6,
1. Etage, 10-12 u. 2-4.
Ein neuer Fuchspelz
zu verkaufen. Filling,
Blücherstraße 29, Dpt. 1.
Schw. Fuchspelz
gut erb. zu verk.
Holtmann, Rheinstr. 54, 1.
Pelz-Garnitur
(Bildfack) zu verk. Müller,
St. Schwab. Str. 14, 1.
Sch. Steinmarder-Dam-
pelz, neu zu verk. Pante,
Panastraße 16, 1.

Wäsche
schw. Seidenbluse, Vort-
monnaie (neu), weiße
Garnitur, ar. Teppich.
Madrasgard., auch für
Tageserker, voll. Ofen-
kamin, sehr billig zu
verkaufen. Bina, Scharn-
horststraße 19, Dpt. 1.
Groß. Damast-Tisch-
aut. erb. u. Serpietten
Leinen u. Kaffeetische. 148
pietrad. Samtdecke für
Lüden. Mädchen zu verk.
Mellstedt, Rehrstraße 27.

Zur eleg. Dame
Neues Cape aus erklaff.
Rohaus von Wiesbad.
Farbe heur. Sealtanen
u. Stoh (2800 Mk. sel.).
verkaufte für Sportreis
von 1600 Mk.
Reichardt,
Wiesbad, Dordstr. 18, 4.
Vastendes
Weihnachtsgefent.
Einige neue geklaffte
Cheviot-Kleider im Aus-
trag billig zu verkaufen.
Frau Schön, Rothenlas 6,
Waldereilaben.

Elegantes Abendkleid
im Auftrag billig zu verk.
Henes, Taunusstr. 28, 2.
Zimmer 3.
Schleier, Tuchleib b. 1.
Kraemer, Zellenstraße 6, 3.
Kostüm, fast neu.
Gr. 44, billig. Fröhlich,
Waldstraße 5, Stb.
Blanes Kostüm u. Hut,
blau, Mantel, a. 1. Gr. 46
billig zu verk. Traub,
Goethestraße 6, 1.
Kola leidesen
Tanzkondensleib,
1 Paar Sandale
für 31, neu, preiswert zu
verkaufen bei Konia,
Dohheimer Str. 35, 3.
Schwarzer Seid. Damen-
Mantel mit Blüschel
grünes Kostüm (42-44)
u. Knaben Valois für
6-10jähr. zu verkaufen.
Kraemer, Moritzstr. 37,
2. Stod r. Anzul. 3-5
Dunkelbl. Mantel, wie
neu, Gr. 52, u. Fahrrad
verk. Christ, Dordstr. 6.
Gut erb. Mädchenkl. für
16-18jähr. billig zu verk.
Grünwald, Bertramstr. 25

6 Mtr. schw. Seide
Gebroch. Ueberzieher, An-
zug zu verk. Hemmen,
Neugasse 5, 1. r.
Wegen Trauer neue D-
Strickjacke 300, D. Hut 50.
Derren-Umlegtragen (44)
u. 6 Mtr. zu verk. Hartmann,
Mauritiusstraße 11, 2.

Smoking
(kleine Figur), zwei Paar
vern. Schlittschuhe
zu verkaufen b. Schwab,
K. Friedrich-Ring 63, 3.
Smoking u. Weiße, neu
mittelstark, preisw. zu verk.
Bakanski, Rehrstr. 18, 1.
Kost n. arth. Sportanwa
für 475 Mk. Meinders,
Dordstr. 32, 3. links.
2. bei neue Anzüge,
1. 3. br. Schuhe, Schaf-
tischel zu verk. Klapper,
Scharnhorststraße 24, 1.

Saffo-Anzug
und Herren-Mäntel f. 370
Mark zu verk. bei Mel,
Haußbrunnstraße 5.
In Marano-Saffo-An-
zug, neu, Oberweite 90,
Schmitt 86, große schlanke
Figur, zwei Mäntel, neu,
mittlere Figur, zu ver-
kaufen. Baas, Schwa-
bacher Straße 99, 2.
Gut erhaltener Anzug
250 Mk. zu verk. Bach,
Schierstraße 26, 1. r.

Rompl. Gf-Anzug
für mittl. Figur, nebst
2 Paar St. u. 1 Paar
vernid. Schlittschuhe (Gr.
40), alles neu, preiswert
zu verkaufen.
Körber, Spiegelgasse 1,
Herren-Mäntel,
Grad u. Weiße, Damen-
Schlittschuhe zu verkaufen.
Kaban, Bismarckstr. 23, 3. 1
Gut erb. Ueberzieher
zu verk. Strand, Wieland-
straße 18, Dpt. 1.
Kost neuer Ueberzieher
für 16-20jähr. zu verk.
Schmidt, Büdingenstr. 4, 3.
Geir. Ueberzieher
zu verk. Pinn, Bierstädter
Straße 7, 1.
Paletot,
braun, wenig abtr., mittl.
Figur, für 500 Mk., 2 Dnd.
neue Herrenformhandtüch.
billig zu verk. Götze,
Schwab. Str. 29, 3. r.

Lederjacke
zu verkaufen.
Dtt. Wielandstraße 25.
Gut erhaltener
Gummimantel
für Chauffeur zu verk.
Maas, Rehrstr. 12, 2. 1.
Kamput, lange weiße
Gf. Damen u. Handtücher
(6%) zu verk. Leicher,
Querstraße 1, 1.

Wäsche
schw. Seidenbluse, Vort-
monnaie (neu), weiße
Garnitur, ar. Teppich.
Madrasgard., auch für
Tageserker, voll. Ofen-
kamin, sehr billig zu
verkaufen. Bina, Scharn-
horststraße 19, Dpt. 1.
Groß. Damast-Tisch-
aut. erb. u. Serpietten
Leinen u. Kaffeetische. 148
pietrad. Samtdecke für
Lüden. Mädchen zu verk.
Mellstedt, Rehrstraße 27.

Räumungs-
Verkauf!
2 Billardbetten,
1 Matratze-Wandbetten,
1 Paar-Wandbetten,
1 ansehl. Wandbetten,
1 ansehl. aroh. Spülkelln,
1 aehr. Kinderbadewanne,
1 aehr. w. hölt. Kinderb.,
1 hölt. Kautschuk
billig zu verkaufen.
Dör, Karstraße 60.

Schöner Teppich
u. arauer Belourbut mit
Schleier zu verk. Blücher-
straße 34, 3. r. Vathauer.
Smyrna-Teppich
5x4 Meter, 20 Mille,
besonders schöner
aroh. Natur, u. a. Herren-
bekleid. zu verk. vorm.
Jaedenid,
Wielandstraße 19, 2. St.
Wagende, gebraucht,
3x4 Mtr. lang, zu verk.
Meincke, Grabenstr. 9, 1.

Meiers Rond.-Periton
4. Aufl. in Halbfranz
aeb., wie neu, 17 Bände,
zu verk. Ang. u. B. 547
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Reihena.
1 Schülerpult mit Stuhl
zu verkaufen. Schramm,
Dordstr. 7, Dpt. 1.
Bervielfältiger
(Greif), fast neu, zu verk.
Wanner,
Duremburgstr. 3.
Noten, alte u. moderne,
gebraucht, Dam.-Winter-
mantel u. Hut, gebt.,
einige Mtr. Stahlanker-
rohr bill. Peiffenberger,
Zellenstraße 16, 4.

Grammophon
wie neu, in eichen pol.
Kasten, zu verk. Hano,
K. Friedrich-Ring 72, 3.
I fast ne. Grammophon
mit 10 Platten zu verk.
Schmieden, Rehrstr. 42, 1.
Konzert-Zither
und **Violine**
a. Instr., billig zu verk.
Denier, Bertramstr. 8, 3.
Komert-Zither,
gut erhalten, mit Kasten
zu verk. Baas, Eleonoren-
straße 5.
Dtt. Eich-Speiseschm.
u. Bauer, Riederstr. 16.

Salon-Einrichtg.
bekens erhalten, an Briv.
zu verk. Rehrstr. 40, 1.
Rehrstr. 40, 1.
Kost neues Salon-Sofa,
2 Sessel, gepolstert, fünf
Stühle, Tisch usw., dazu
passender Beleuchtungs-
körper zu verk. Anzulehen
Rangenschwalbach, Garten-
feldstraße 10, 1. r.

Ein mittelgroßer
Rassenschranf
sofort zu verkaufen bei
Bauer
Kallmühlbränerel.
Bücherichrant
Schwere Arbeit, dunkel
Eichen, Schreiner und
Kunst-Verlag, zu verk.
Stein, Al. Buzant, 9, 3.
Sch. eich. Stengelt,
Gasbadofen, Marmorol.
für Badstüb. u. ver-
schiedenes billig zu verk.
Ruppert, Rehrstr. 4, 2.

Neue Tischmangel
n. Weinmahl, Gummi-
walzen, eiserne Garten-
Kühle, Kohlenloft, Heiz-
Kochofen, Bogelbauer,
verich. Küchengeräte, Bel-
hagen u. Kaffin Monats-
bette usw. zu verk. Schott,
K. Friedrich-Ring 63, 2.
Firmenbild, 210 Mtr.
lang, 11. Glasplatten und
Glasplatten zu verkaufen.
Meincke, Grabenstr. 9, 1.
Eine gut nähende
Einzer Nähmaschine
(Jana Schiff) 650 Mk., ein
schönes Damen-Fahrad
1200 Mk. zu verkaufen.
Nah. Ellenbogengasse 3,
Café Plau.

Sehr gute gebrauchte
Teppichhermaschine
billig verk. Huppenheimer,
Römerberg 32, Laden.
Kinder-Euchschitten
u. Kindererlebpult vt.
Wattlin, Karstraße 4, 1.

G. Influenzmaich,
Leidener Flasche,
ar. Funkeninbukt., Geisl.
Köhr. Koniaenbörre.
Funfentelegr.-App.
uho.
für Dehrwede u. zu verk.
Weh, Koniaenstr. 11, 3.
Gell. Puppe zu verk.
Klats, Rehrstr. 39, Laden.

Baby-Puppe zu verk.
Bok, Steingasse 23.
Große Puppent.
einer., prm. vt. Wanner,
Bismarckstr. 23, 3. links.
Puppenkübe mit 1, 2 u.
3 Zim. sehr bill. Klein,
Coulstraße 3, 1.
Puppenkübe m. Einz.,
Schnelläufer u. Puppen-
Sportwagen zu verk. Pöh
Wellstr. 15, 2.
billig zu verkaufen, Koll,
Rehrstraße 39.

Puppenwagen
mit Gummibier, zu verk.
Häfelbacher,
Bleichstraße 39, 1. links.
Puppenwagen
mit großer Gelenkpuppe,
Puppenkübe zu verkauf.
Blich, Coulstraße 3, 1. r.
Puppen-Eiservice,
sehr schön, 2teilig, für
80 Mk. zu verk. Schulte,
Bierstädter Höhe 7.
Kestung m. Bleifolaten,
Schwimmbad mit Brauk-
u. verkaufen. Naumann,
Emier Straße 49.

Gelegenheit!
Rino-Proi. „Ernemann-
Brins“ wie neu, mit Zu-
behör, prm. vt. Junger-
mann, Wilhelmstr. 6, 1.
Dampfmaschine
40 cm hoch, fast neu, zu
verk. Red. Schillingstr. 3,
am Lindenhof.
Eine große
Elektrische Eisenbahn
mit 2 Tunneln zu verk.
Schirmann, Zahnstr. 4,
3. Etage links.
Große Eisenbahn
mit vielem Zubehör,
Holländer
mit Gummirädern zu ver-
kaufen. Eissen, Wall-
mühlstraße 49, 1. r.

Eisenbahn
mit vielem Zubehör zu
verk. Dillenberger, Sabn-
straße 19, Stb. 1. r.
Eisenbahn
mit viel. Zubehör zu verk.
Heim, Niedermaldstr. 14.
Kompl. Eisenbahn,
wie neu, Güterzug, Gleise
Reichen. Bahnh. Pierch.
usw. zu verk. Böhler,
Reberstraße 45, 2. r.

Laterna magica
billig zu verk. Kaiser,
Friedr. Ring 30, 1. 1. r.
Gr. Laterna magica
mit vielen Platten Laub-
säenasten, dopp. Puppen-
kübe, Minamisch. Bild,
zu verkaufen. Mithann,
Rehrstraße 32, 2.

Rino
auch als Laterna magica,
aut. erbalt., billig zu verk.
Thronider,
Rehrstraße 39, Dpt. 2.
Schön. Reitwagen u. vt.
Gewald, Rehrstraße 2, 1.

Pferdest. m. Pferd
u. Wagen, Puppenkübe,
aroh. Kaisertheater, B-
Küche u. Puppenwagen
mit Gummiräd. zu verk.
Meiser, Blücherplatz 4,
3. Unter-Schlabaustalten,
eine Anzahl Stieftragen
verich. Größen, zu verk.
Schell, Reberstraße 13.
Zweit. iact Holländer,
gut erhalten, preiswert
zu verk. Koettger, Bahn-
hofsstraße 1, 1. r. rechts.
Schnelläufer, verschied.
Spiele, aehr. Kinder-
kübe (35), Herren u. D-
Schuhe (37, 38, 43) verk.
Kul, Schellstr. 9.

Zimmerhaudel,
i. n. m. Red u. Ringen,
1 B. n. D. Schürstiesel
(38), weil zu eng, 2 B. u.
D. - Gl.-Dandshuhe (6%)
zu verk. Kiedrich, Scharn-
horststraße 28, 1. r.

Kinderhaudel
u. Dampfmaich, mit Zub.
preiswert zu verk. Nah.
Grab, Goethestr. 24, 1. r.
Turn-Rad m. Schaufel,
fast neu, u. dun. 1 Stoll
für Anzug preiswert zu
verk. Schüller, Dohheimer
Straße 103, 1. r.

1 Trapez mit Ringen
1 Pelz, 1 Kinderb. und
Kastrübschen, 2 eiserne
Kastenschilder zu verk.
Ludwig, Schillerplatz 4,
Trapez
zu verkaufen, von Reih,
Kiedricher Straße 8, 1. l.

Schnell-Eastwagen
(Lieferwan.), 2 T., neu
bereit. durchrep., Fried-
densw. Brachtl., billig.
Off. u. B. 545 Tagbl.-V.
Jederhandwagen
aehr. fast n. Brennabor-
Kinderwagen mit Nidel-
schell. 1 schöner Puppen-
wagen zu verkaufen.
Capitain,
Rheinstr. 88, 1. Stb. 3.
Neuer ar. Reitwagen
zu verk. Ulrich, Karstr. 19.
Ein gut erhalt. weicher
Brennabor-Wagen u. ein
Kinderwagen mit Pferd
zu verk. Nickel, Doh-
heimer Straße 11, 2.
Eis. u. Puppenwagen,
gut erb., 250 Mk. zu verk.
Dumm, Bismarckstr. 40.
Kinder-Klappwagen,
gut erb., u. Kinderbett
zu verk. Christ, Röder-
straße 27, Dpt. 1.

Kast neuer Klappwagen,
gepolstert, Klappstühlen,
Betrol.-Kocher m. 4 Stl.,
Bogelhede, Zim. m. all.
Zub., 2 Gefangenen, ein
Schweineirog (Ton), ar.
Büfelftand, 2. Matten,
Bierstadt, Rordergasse 1.
Gut erb. Fahrrad billig
zu verkaufen. Grünbaler,
Hermannstraße 3.

Kl. weicher Herd,
fast neu, zu verk. 100 Mk.
Anzul. am 8. u. 12 Uhr.
Nissolan, Dordstr. 6, 5. 1.
1 weißer Gasherd
(Anker u. Ruh), mit
Badofen, zu verkaufen.
Sch. Rehrstr. 25.
Gasofen,
innen Kupfer, mittelgroß,
zu verkaufen.
Müller, Kirchgasse 47,
Eingang Mauritiusplatz.

Gaslampe
(Para), 1 Holzstohlenbügel-
eisen, 1 Frühstücksbüchsen
am Umhängen zu verk.
Petra, Rehrstr. 4, 3. 1.
N. elektr. Ständerlampe
(ohne Schirm) zu verk.
Hend u. Kaeleber,
Friedrichstraße 39.
Elektr. Ständerlampe
zu verk. Rothenberger,
Bismarckstr. 20, 1.

Aluminium-Töpfe
8 Töpfe, 8 Kasserollen,
starke Qualität, neu, bill.
abzug. Hoorfmer, Rides-
heimer Str. 23, 1. r.
Dynamo, 20 Volt,
2 Tel. Apparat u. Ionitia,
el. Sach. vt. Schwabach,
Rheinthalstr. 5, 3. 1. r.
Reberstraße, 1. Kuchel,
1 Zimmer-Klosett (neu),
Sofa u. Fußstufen billig
zu verk. Schneider, Well-
straße 6, Stb. 1.

1 Wand-Beleuchtg.
115 Volt, wenig abtr.,
zu verkaufen, Dammhardt,
Bleichstraße 30, Frieur-
Geschäft.
Kuchelstücken u. Gas-
malampe zu verk. Hagan u.
Krotdolain, Rehrstr. 12

Ein neues Hundebett
0,80x0,70, zu verk. im
Tierheim.
Kieckel Bebel,
Christbäume,
2 bis 4 Meter hoch Stüd
bis 12 Mtr. zu verkaufen
Hoss, Rehrstraße 3.

Häfer- u. Weizenstroh
waggonw. H. Schumacher
Dohheim, Tel. 4133.

Händler-Verkäufe
Gr. h. Preis-Mischel!
Ein
eleg. Anzüge
vto. Schupfer, Maglan.
Grad- und
Smoking-Anzüge,
gute farwarze Hosen,
sowie einige gebrauchte
Anzüge u. Reberzieher
(beste Stoffe)
zum Schl. ude: preis ab-
zugeben. (Anzul. ohne
Kaufwanz).
Schneider-Steimann
geschäfts-
Kanaentaler Str. 7, 7.
Unter der Ringstraße.

Als
Weihnachts-
Geschenk!
1 Stuhlfußel, 1 Piano
wie neu, so ort preis-
wert zu verkaufen.
Rannenber,
Helmundstraße 1, 1. r.

Weinhaus Pflug

Schulgasse, Ecke Kirchgasse.

Fernsprecher 543.

Fernsprecher 543.

Der gute Wein.

Die gute Küche.

Das gemütliche Lokal.

Spezial-Ausschank Macholl-Liköre.

Hansa-Hotel-Restaurant

Heute:

Großer Unterhaltungs-Abend

verbunden mit

Schlacht-Fest.

- Leb.-u. Blutwurst m. Sauerkraut 15.—
- Bratwurst m. Rotkraut und Kartoffelbrei 15.—
- Schweinefotelette, garniert . . 18.—
- Schlachtplatte, garniert . . . 18.—



Bekanntmachung.

Von Dienstag, den 20. d. Mts. ab werden am Eingang zum Kurhaus, sowie im Verkehrsbüro Kurhauskarten für das Kalenderjahr 1922 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur solche Personen, welche in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren steuerlichen Wohnsitz haben. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein unaufgezogenes Brustbild von 4 1/2 x 4 1/2 cm Größe zum Anheften an die Karte. Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Bilder in ganzer Figur, sowie in kleineren Formaten werden nicht angenommen. Gut erhaltene Karten können zwecks Wiederverwendung des Bildes für 1922 an den Schaltern vorgelegt werden.

Die Preise sind folgende:

die Hauptkarte Mk. 300.—, die Beikarte Mk. 180.—

Die Zahlung kann auch ratenweise erfolgen und zwar je zur Hälfte bei Lösung der Karte und zum 1. Juli 1922. Bei schriftlicher Bestellung werden die Karten durch Boten bestellgeldfrei überbracht. Bestellscheine werden an den Schaltern unentgeltlich abgegeben.

Für diejenigen Abonnenten, welche bei Lösung der Karte den ganzen Jahresbetrag zahlen, erhalten 2 Gutscheine. Diese Gutscheine berechtigen bis Ende März 1922 zum Besuche von 2 Sonderveranstaltungen, die jedesmal besonders bekannt gegeben werden.

Wiesbaden, den 15. Dez. 1922.

Der Magistrat.

Zahn-Lanze

Langgasse 16, im Hause Singers. Räumlich-Gebäude. Specht, wohnt. 10—12 u. 2—4, aus. Samst. nachm. Künstliche Gebisse aus bestem Friedensmaterial. Feinster Kleiner Gebisse und Reparaturen an einem Tage. Gebissumarbeit. Schnellstens. Kronen und Brücken aus Hartem 22 u. 20kar. Gold, sowie aus Platin. Mit Gold u. Platin wird angerechnet. Salzbare Vombierungen. Behandlung von Zahnerkrankheiten. Fernruf 5170

Schirme

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Rooststr. 15. P.

Brennholz

Lieferung und Suchen-Anschießen. Holz. So amolte u. starke Handlitterwagen liefert frei Haus Wiesbaden 1219. H. Gail Bwe. Viebrich. Tel. Nr. 13 Viebrich-Nh.

Pfähle

für Dämme u. Ströcher. Haus. Etch. und Alkalische. liefern. sowie Geländebau. Material empfiehlt. Schür, Marktstr. 26. Telefon 3871.

Flaschenwein.

Hakenheimer Galzenberg 11.50 Mk. Hakenheimer Kirchberg 18er 12.50 Mk. ohne Glas u. Steuer. J. K. Fels, Weinhandlung. Walkmühlstraße 47. Telefon 1523.

Rognat

Jamaika-Rum. Batavia-Arrak. Bunscheijenzen. Rognat.

empfehlen. Hubert Schütz & Co. R. v. R. 10. Tel. 6321.

Syphilis

haut- u. Harnleiden. Frauenkrankheiten etc. Spezialarzt. approbiert im Ausland. Wiesbaden. Marktstrasse 6. (10-1, 4-7. Sonntag 10-1)

Der ausgesuchte Iridiumsputzen an der 14karät. Goldfeder versehen dem Füllhalter die lange Haltbarkeit.

Prüfen Sie den Morton-Füllhalter

Morton-Zentrale: **CARL KOCH** Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehlen wir:

- Prima junge Mastgänse, Puter
- Enien
- Hähne
- Suppenhühner

frisch gesch. Wa. d. Hasen, Fasanen. Hasenrücken, Hasenkeulen, Hasenpfeffer, Rehrücken u. Rehkeulen, alles in bester Qualität, zu den bill. Tagespreisen.

Johann Geyer, Hoff. De Laspeestraße 3. Telefon 47.

Wintergarten: Heute Mittwoch, ab 7 1/2 Uhr: **BALL** Großes Orchester. Jazz-Band. Eintritt frei.

TIP-TOP-KINO Bleichstrasse 5. Bleichstrasse 5. **Erstklassige Programme.** Eintrittspreise 2—4 Mk.

Residenz-Theater Luisenstraße 42. Fernsprecher 49. Ab Dienstag, den 20. Dezember, bis einsch. Freitag, den 23. Dezember, tagl. v. 3 1/2—10 1/2 Uhr. **Nur 4 Tage! Nur 4 Tage!** Der große Sensations-Prunkfilm **Die Opfer der Katharina von Medici** (Die Bartholomäusnacht). Vorher: **Flimmerherzen.** Lustspiel in 3 Akten.

Flimmerherzen. Lustspiel in 3 Akten.

Sie kaufen prachtvolle, aparte **Mandolinen Mandriolen Laute u. Gitarren** in den schönsten Modellen preiswert und gut im **Barmor Engros-Lager** Wagemannstr. 11.

Gelegenheit!

Zumper von 180 Mt. an, in schöner Auswahl. H. Müller, Moritzstraße 15.

Park-Hotel-Künstlerspiele.

Direktion: H. Habets. Musikalische Leitung: Fried Künle.

Programm

v. 1. bis inkl. 31. Dez. 1921. (undrun Torsleff, Solotänzerin) Narciss Mertens, Humorist. Eise Sander, Stimmliche Vortrags-Künstlerin. Tony Hünze-Block. Violine-Virtuosin.

Gastspiel Mizzi Dressel

Der Stern deutscher Vortragskunst. Gastspiel d. Schriftstellers **Kurt Robitschek** Der populärste Autor des deutschen Cabarets **Isi-Te-Je** In ihren Stil-Tänzen **Harry Steffen** Humorist. Zauber-Künstler **Margit Helm** Vortrags-Künstlerin **Die Brammo** Kaukasische Tänze **Hawaiian-Jazz-Band** Am Flügel: Carl Wiegand. Veränderungen des Programms vorbehalten! Conferencé Kurt Robitschek.

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Thalia

Das ungarische Sittendrama **Gespensier** Schauspiel in 4 Akten. **Flimmer-Rolf.** Lustspiel in 2 Akten. **Aus Nobody's Vergangenheit** 7. Episode. Spielzeit: 3—10 1/2 Uhr.

U.T. Rheinstraße 47. **Erstaufführung** Ab heute bis einsch. Sonntag: **Hari der Wolfshund** Amerik. Sensationsfilm in 5 Akten. Außerdem: **Sein Sonnenschein** Komödie in 3 Akten.

Ruchaus-Konzerte Mittwoch, 21. Dezember. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr. **Abonnements-Konzert** Stadt Kurpark. Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann. Ouvertüre zu „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. Ballett-Suite von Grieg-Moth. Idylle aus „Die Fährhüter“ von W. Freudenberg. Ouvertüre zu „Fra Diavolo“ von L. F. Auber. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ von W. A. Mozart. Luxemburg Walzer von F. Lehár.

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Kammer Lichtspiele **Mauritiusstr. 12.** Auf vie-fach Wunsch! **Memoiren eines Kammerdieners.** Groß. Sittenroman mit **Evi Eva.** Lustiges Beiprogramm K eine Eintrittspreis.

Theater

Staats-Theater. Mittwoch 21. Dezember. Nachmittags 2.30 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement.

Alle Jahre wieder

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Marianne Richter-Dod. Musik von Carl Künle. In Szene gesetzt von E. Wehner. 1. Bild: Auf dem Weihnachtsmarkt. 2. Bild: Ein Haus in der Weihnachtsnacht. 3. Bild: Ein Königlicher Schatzkammer. 4. Bild: Ein Königlicher Schatzkammer. 5. Bild: Ein Königlicher Schatzkammer.

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

Walhalla Vorletzter Tag! Der dritte und letzte Teil: **„Mordprozess Stanley“** des dreiteiligen Forset ungsfilms: **Die Abenteuerin von Monte Carlo.**

zu Festgeschenken besonders geeignet

J. Hertz

Langgasse 20

Pelzmäntel / Kleider

Blusen / Jumper

Morgenröcke / Unterröcke

F 177

Mobiliar- Versteigerung

Morgen Donnerstag, den 22. Dezember, vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionshaus

43 Luisenstraße 43

nachfolgend verzeichnetes Mobiliar freiwillig öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

1 gut erhaltenes eichenes Schlafzimmer, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Ardenz, 1 Ausziehtisch mit 6 Lederstühlen und 1 Standuhr, 1 weißes Fremdenzimmer, bestehend aus: 1 Bett mit Matratze, 1 1-türigen Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Frisiertoilette, 1 Nachttisch, 1 Schreibtisch und 2 Stühlen;

ferner: 2 Polstergarnituren, verschiedene einzelne Sofas und Sessel, 1 Chaiselong, 1 Stuhl, antiker Kleiderschrank, 3 Biedermeier-Kommoden, 1 großer Stuhl, Büchererschrank, 2 Sekretäre, verschiedene 1 und 2-tür. Kleiderschränke, Schreibtische, mit und ohne Aufsatz, gut erhaltene Betten mit Matratzen, Plumeau u. Kissen, Kommoden, Wasch- u. Nachttische, 1 großer Ausziehtisch mit 6 Einlagen, runde und vieredrige Tische, Tee-, Spiel-, Rauch-, Hauern- und Rippische, Schauisfel und Rohrühle, 3 Serviertische, 1 Nachtk. 2 Trumeauspiegel, Wandspiegel und Bilder, elektr. Küfer, 1 komp. Küche, beste aus: Küchenschrank, Tisch und 2 Stühle, 1 gut erhaltenes Eß-Service (110 Teile), verschiedene Teppiche und Läufer, 1 guterhalt. Kell. 2 Oefen u. Gasherd, 1 schöner Holländer mit Kugelauf, Pücherre als Wand- und Panelbretter, 1 Nähmaschine, verschiedene Küchenutensilien, Gläser und bis. mehr sowie eine

komplette Friseur-Einrichtung bestehend aus: 3 Frisierstühlen mit Waschbecken, 2 Spiegel und 1 Rasierapparat mit Raspen.

Besichtigung zu jeder Zeit in den Geschäftsstunden von 8-12 und 2 1/2-6 Uhr.

Wiesbadener Auktionshaus

Willy Wink

Auktionator und Taxator

handelsgerichtlich eingetragen

Wiesbaden, Luisenstraße 43.

Telephon 5207.

Der Pelzwaren- Weihnachts-Verkauf

findet in allen Pelzarten
und zu soliden Preisen statt in

Kürschnerei M. Brandis

Langgasse 39, 1. Telephon 2024.

la Savendel-Badeseife

(auch Glieder) Riesenstück nur 14.50

Franzöf. Badeseife nur 9.50

Echte Lilienmilchseife Stück 12.—

Drogerie Baake, Taunusstr. 5

Parfümerie-Spezialgeschäft.



Offizielle Verkaufsstelle der
DEUTSCHEN GRAMMOPHON A.G.

**Gramonium Gramola
Grammophon-Platten**

Die größten Künstler.
Gesang & Alle Instrumente
Herrlichste Tanzplatten

Musikhaus
Franz Schellenberg
Kirchgasse 33.



Stadt-Umzüge

von Zimmer zu Zimmer
unter Garantie.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft
Friedrich Zander Jr. & Co.

Adelheidstr. 44

880

Fernsprecher 1048.

Fernsprecher 1048.



Kaiser-Friedrich-Ring 70. Telephon 6331.

la Parfümerien

von Mk. 7.50 an
auch in Geschenk-Packung.

Drogerie Baake, Taunusstr. 5.

Korb-Möbel

in Weide von 95 Mk.
Bettgitter 200 Mk. an,
große Auswahl in Garni-
turen u. Tischen, passende
Weihnachts-Geschenke.

Tischler,
Thüringer Korbmöbel-
Industrie,
Grabenstraße 2, 2. Stod.
Kein Laden.

Probieren Sie meinen

Weihnachts-Kaffee

reinschmeck., aus-
giebig, feines Aroma

Pfund Mk. 46.-

Billigere Sorte
bis 37 Mk. p. Pfd.

Bessere Sorte
bis 59 Mk. p. Pfd.

Eigene Großrösterei
modernsten Systems

Ferd. Alexi

Michelsberg 9. T. 652

Sie kaufen

Damen- und

Herren-Luche

in schwarz-blau u. mode-
farbig.

Drappe-Meltons

Kamgarn und Cheviot,
den Meter von 65 Mk. an

bei **Karl Schneider**,

Rheinstraße 51, 1. Stod.,
alte Artillerie-Kaserne.

Für Weihnachten!

Diplomaten- Schreibtische

fertige Speise- u. Schlafzimmer
in gediegener Ausführung.

Karl Blumer & Sohn Fabrik für Innen-
ausbau und Möbel
Dotzheimer Straße 61. Telephon 113.



MEIN NAME IST MEINE REKLAME

E. BRETBEIL

21 WEBERGASSE 21

TEL. 3436

SPEZIALGESCHÄFT

FEINER LEDER- u. LUXUSWAREN.

Sicher

wollen Sie zu Weihnachten nur praktische
und gute Geschenke kaufen. Die Frage:
„Was soll ich schenken?“ beschäftigt
Sie und ein Entschluß fällt oft schwer.

Kommen

Sie zu mir, ich werde Ihnen ohne
jeden Kaufzwang meine Waren
zeigen.

Wir

alle freuen uns unserer Kundschaft zu
Diensten zu sein u. werden das entgegen-
gebrachte Vertrauen durch allerbeste
Bedienung zu würdigen wissen.

Führe nur Qualitätswaren!

Sonntag, 11., und 18. 12., von 2-8 Uhr geöffnet.

Ludwig Heerlein

Inh.: Otto Blöchle

Goldgasse 16.

Erstes u. ältestes Spezial-Geschäft

Moderner Korbmöbel

Größte Auswahl

Solide Preise.

Bei den jetzt fehlenden teureren frischen Eiern

benutzt man getrocknetes, leicht lösliches

Hühner-Vollei „Raymond“ nur 35 Pf.

ein Ei

zum Zubereiten von Eierpfannkuchen, Rühreiern,

Rayonnais, Fischsuppen etc.

Für Großisten Preisabzüge.

Großvertrieb: Wagemannstraße 13, Wiesbaden.

In allen Lebensmittelgeschäften zu haben.

Ent eingeführte Provisionsvertreter überall gesucht.

Kellerlichte

weit unter Tagespreis.

Drogerie Baake, Taunusstraße 5



Vertretung u. Fabrikniederlage: Gust. Ahrens, Kais.-Friedr.-Ring 47. Tel. 5949.